

Ludwig Lazarus Zamenhof, Die Hoffnung <i>tradukita de Richard Schulz</i>	Ludwig Lazarus Zamenhof, Nadzieja <i>tradukita de Leopold Blumental</i>	Ludwig Lazarus Zamenhof, Надежда <i>tradukita de Семен Вайнблат</i>	Ludwig Lazarus Zamenhof, Die Hoffnung <i>tradukita de N. N. 10</i>
In der Welt entstand ein neues Sinnen. In die Welt ertönt voll Kraft ein Rufen. Mögen beide flügelleicht von hinnen Sich erheben stets zu höh'ren Stufen	Nowych uczuć trysnęłaś krynico, Idzie światem potężne wołanie; Niech je wiatry za skrzydła pochwyca, Niech rozniosą po życiowym łanie!	Над землею новым чувством веет, И призыв разносится по свету. Он на крыльях, словно легкий ветер, Облетает быстро всю планету.	In die Welt kam eine neue Kunde, Durch die Welt erschallt ein kräftig Wort, Und es tönt aus Sturmwind's starkem Munde, Und es rauscht und ruft von Ort zu Ort:
Und die Welt von Blut und Tränen wenden Fort von allen mörderischen Waffen, Daß aus Krieg ersteh' an allen Enden Friedenssehnen und beglücktes Schaffen.	Głos się rozszedł, wzywa ludzkie rzesze Nie do mieczy, nie do krwawej burzy, On nadzieję świętą w sercach krzesze, Ludziom - wrogom wieczny pokój wróży.	Не мечом - оплотом разрушенья - Он сплотить мечтает все народы, - Людям, утомившимся в сраженьях, Обещает мир он и свободу.	“Nicht zum Schwerte, nicht zu blut'gem Ringen Ruf' der Menschheit Brüder ich als Feinde; Legt die Waffen nieder! Ich will bringen Heil'ge Harmonie der Weltgemeinde.”
Unterm heiligen Zeichens ihres Strebens Sammeln sich die milden Friedensstreiter. Schneller wächst der Inhalt ihres Lebens. Ihrer Zukunft sind sie Wegbereiter.	Pod sztandarem tej świętej nadziei Pokojowi się kupią szermierze... Szybko rośnie moc drogiej idei, Dzięki pracy i niezłomnej wierze.	Все, кто верит в счастье дней грядущих, Собрались под мирные знамена. Под звездой идеи всемогущей Стали мы сильнее и сплоченней.	Um der Hoffnung heilige Standarte Sammeln friedlich sich die Kameraden, Und es strömen — seht! — der hohen Warte Neue Jünger zu auf allen Pfaden.
...

Zwischen den zerrißnen Völkern stehen Immer noch die überkommenen Grenzen. Endlich aber werden sie vergehen, Und mit ihnen müde Differenzen.	Trwale mury dzieliły narody, Między nimi stały lat tysiące. Ale padną odporne przegrody, Gdy uderzą w nie serca gorące.	Стены недоверья вековые Разобзили страны и народы, Но сметет препятствия любые Светлая любовь - сестра свободы.	— Tausende von Jahren alte Mauern Trennten Volk von Volk als starre Schran- ken; Doch die Mauern wer- den nimmer dauern Heil'ge Liebe bringet sie zum Wanken.
Auf dem Fundament neutraler Sprache Unter gegenseitigem Verstehen Wächst wie Zauber die geliebte Sache, Wächst und kann hin- fort nicht mehr ver- gehen.	Na osnowie jednej wspólnej mowy Ludy myślą napęnią się Bożą, W zrozumieniu i w zgodzie świat nowy, Jedną wielką rodzinę utworzą.	Овладевши языком общенья, Хорошо друг друга понимая, Будут жить народы, без сомненья, Как семья единая земная.	Auf der Menschheits- sprache festem Grunde — Jedes Volk wird jedes Volk verstehn — Werden auf des ganzen Erdballs Runde Alle wie ein Volk zu- sammenstehn.
Wir und unsre fleißigen Kollegen Werden in der Arbeit nicht erlahmen, Bis erfüllen wird zu ew'gem Segen Sich das heißersehnte Traumziel. Amen!	Więc szermierze wytrwają w jedności, Wielkim trudem się swoim nie zmęczą, Póki piękne marze- nie ludzkości Nie zabłyśnie nam wieczystą tęczę.	Полные энергии и страсти Не устанем яростно трудиться, Чтоб мечта, которой нет прекрасней, Для людей смогла осуществиться.	Uns're wackern Frie- densstreiter werden Nimmer ruhen, nimmer rasten stille, Bis der Menschheit schöner Traum auf Erden Zu der Menschheit Heile sich erfülle.
...

Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en Esperanton de RICHARD SCHULZ (Rikardo Ŝulco, *1906-07-12 – †1997-09-26).

Arg-377-924 (2014-10-31 20:54:51)

Mi, Manfred Retzlaff, kopiis en 2008-09-23 tiun ĉi germanigon el la libro “Ĉirkaŭ la skolo Analiza” de Rikardo Ŝulco (Richard Schulz), eldonita en 1997 de la Esperanto-Centro Paderborno (D-33044 Paderborn), 1-a eldono 1997, ISBN 3-922570-79-8, kun postparolo de Bermano Hermano (Hermann Behrman). Pri Richard Schulz vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Schulz.

Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Polan de LEOPOLD BLUMENTAL (Leo Belmont, *1865-03-08 – †1941-10-19).

Arg-377-744 (2007-01-05 09:02:27)

Tiun ĉi tradukon de la origina Esperantlingva poemo “La Espero” mi (Manfred Retzlaff) trovis en la interreta enciklopedio “Vikipedio”, en http://pl.wikipedia.org/wiki/La_Espero.

Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Rusan de СЕМЕН ВАЙНЕБЛАТ (*1936-03-30).

Arg-377-893 (2009-11-04 21:50:48)

Prenita el la retejo <http://miresperanto.narod.ru/tradukoj/zamenhof.htm>. La verkinto, s-ro Vajnblat, donis al mi en retletero de l’ 24.04.2008 la permeson publikigi siajn esperantigojn de poemoj en mia retejo “www.poezio.net”.

Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de N. N. 10.

Arg-377-743 (2007-04-29 14:03:59)

Entnommen aus der Internetseite http://de.wikipedia.org/wiki/La_Espero.